

Blickwinkel

# WUNSCHBILD? WUNSCHDENKEN? UTOPIE?



Barbara Hirsbrunner ist Fachlehrperson Religion und wohnt in Scharans.

Lesen Sie noch regelmässig die Zeitung? Hören Sie noch News? Gibt es noch Diskussionen zum politischen weltweiten Geschehen? Zugegeben: Es ist manchmal sehr anstrengend und unerträglich.

Wie gehen Sie damit um? Der Mensch besitzt eine grossartige Fähigkeit. Er kann sich mit seinen Gedanken in eine andere Welt versetzen. In eine Positivere. Alles nur Träumerei? Vielleicht.

Doch stell dir vor, es gäbe eine gerechte Welt, in der ein Leben in Würde weltweit möglich wäre und Menschenrechte kein Papiertiger blieben. Die Menschen würden aufeinander zugehen.

Stell dir vor, die Menschen würden die Liebe als Grundlage ihres Denkens und Handelns nehmen. So wäre der Nächste

oder die Nächste keine fremde Person mehr. Die Menschen würden lachen, teilen und vergessen, was wer ist und mit allen umgehen, als wären es die besten Freunde.

Stell dir vor, es gäbe keinen Streit, keine Beleidigungen, kein Mobbing, keinen Hass mehr. Die Menschen würden aufeinander achten und füreinander sorgen. Ein Miteinander wäre selbstverständlich geworden.

Stell dir vor, es gäbe keine Armut, keinen Hunger mehr. Die Menschen müssten nicht mehr auf der Flucht sein. Ihr Leben wäre lebenswert und hätte Zukunft für sich und ihre Kinder.

Stell dir vor, die Bewahrung der Schöpfung wird umgesetzt. Die Menschen haben die Einsicht, die Erde und ihre Lebe-

**Stell dir vor,  
es wäre Frieden auf der Welt**

wesen zu schützen. Sie staunen und sind dankbar über paradiesische Zustände. Und stell dir, vor es wäre Frieden auf der Welt. Die Menschen würden aus Schwertern Pflugscharen machen, wie es in einem Bibelzitat heisst.

Stell dir vor, wenn Weihnachten ein bisschen mehr bedeuten würde.

Eine Utopie? Du wirst vielleicht sagen, dass das eine Verkennung der Realität und ein Wunschdenken sei. Doch ich glaube daran, dass die Menschen auch Gutes tun und die Welt verändern können. Im Kleinen wie im Grossen.

**In der Rubrik «Blickwinkel» kommen Woche für Woche Menschen aus der Region zu Wort, die frei und ohne Einmischung der Redaktion ihre ganz persönliche Sicht zu Themen, die sie bewegen, äussern.**